

Motor Klassik

DIE FASZINIERENDE WELT DER OLDTIMER UND YOUNGTIMER VON



Die Besten für Sie!

Alfa Spider 2000
Alpine A310 V6
BMW 628
Jaguar XJ6



Plus
6 weitere
Klassiker
ab 5000
Euro



Roadster gegen US-Cabrios
Jaguar, Corvette & Thunderbird



Vom Fehlkauf zum Sammlerstück
Mercedes-Benz 250 SE



Welche Opel-Generation soll's sein?
Opel Rekord P1, B und D



Über-Tour durch Schnee und Eis
Fiat 944 am Nordkap



Was Triumph-Fahrer sagen
V8-Stag besser als sein Ruf?



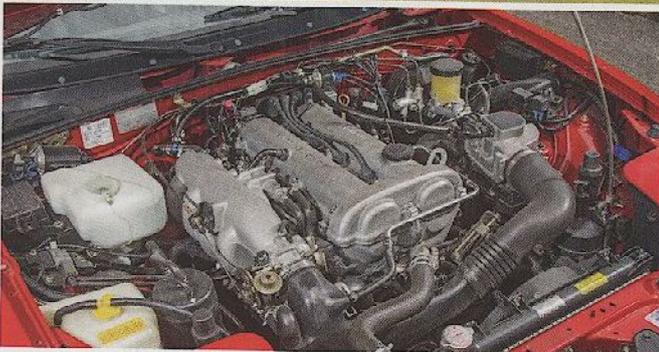
Service-Kosten Ferrari Daytona
Oh je – Ölwechsel 1000 Euro

Check: Austin-Healey 100/4, Mercedes 280 SE 3.5 Cabrio & Volvo P1800



Sonne und Wind satt

Beim Offenfahren setzen Freiluft-Fans unterschiedliche Prioritäten. Der eine möchte Serpentinen erobern, der andere durch die Landschaft cruisen. Hier stellen wir fünf Charakter-Cabrios vor.



Drehzahl und Tempo – viel mehr Infos braucht es nicht beim Kurvenrübern

90, 115 oder 130 PS? Egal, mit dem leichten MX-5 nehmen es alle drei Varianten auf



Mazda MX-5: Der Nürburgring ist überall

Dem kleinen Zweisitzer gelang bei seinem Erscheinen das, wovon heute viele Instagram-Häschen träumen: Er begründete eine Hype. Mercedes, BMW, Fiat – plötzlich bauten alle wieder Roadster. Zwar boten Alfa und Fiat noch kompakte zweiseitige Cabrios an, die stammten jedoch technisch quasi aus den 60er-Jahren. Die Gattung galt längst als todgeweicht. Und dann kam dieser moderne, zuverlässige und günstige MX-5 daher. Mit Stoffdach, Frontmotor und Hinterradantrieb. Nur beim Gewicht hatten seine Konstrukteure gespart. Ihr Ziel: ein sportlicher Zweisitzer, der seinen Fahrer fordert, ohne ihn aber zu überfordern. Ein Terrier, der ständig ausgeführt werden will, am liebsten durch Kurven. Seine Leistung lässt sich nicht an der gefahrenen Geschwindigkeit festmachen, sondern am erlebten Fahrspaß. Das kam 1990 an – das Jahreskontingent für Deutschland war innerhalb von drei Tagen ausverkauft.

Beliebt ist der Kleine immer noch, wurde zur anerkannten Größe im Klassiker-Sortiment und blieb bislang seiner größten Tugend treu: Er ist erstaunlich erschwinglich. So erschwinglich, dass ein Preisanstieg durchaus vorstellbar erscheint. Der MX-5 ist allerdings nicht nur günstig, sondern auch zuverlässig – die Technik ist wie bei den meisten Japanern fast unkaputtbar. Kurioserweise genießt die erste, intern NA genannte Serie mit ihren charakteristischen Klappscheinwerfern zudem den Ruf, weniger rostempfindlich zu sein als ihr mandeläugiger Nachfolger NB.

GUT ZU WISSEN

Eckdaten: Vierzylindermotor, DOHC, 1839 cm³, 115 PS, 965 kg, 195 km/h, 1990 bis 1998 **Preis:** 8600 Euro* **Charakter:** Dank aufwendigem Fahrwerk, niedrigem Schwerpunkt und geringem Gewicht fährt der MX-5 in Kurven gefühlt allen davon

* guter Zustand



MGA 1600 MK II

■ Sie meinen, Komfort sei Verrat am Roadster-Fahren? Okay, dann wären Sie ein MGA-Typ. Er ist deutlich spartanischer, aber im Unterhalt ebenso problemlos wie sein Nachfolger MGB. Ein Zweisitzer mit hoher Langlebigkeit dank schrauberfreundlicher Technik, sofern man den Twin-Cam-Motor außen vor lässt. Deshalb besser zum Stoßelstangen-Vierzylinder greifen. Den gibt es in ordentlicher Auswahl auf dem Markt. Da die meisten MGA bereits restauriert wurden, sollte man ein qualitativ hochwertig instand gesetztes Exemplar wählen.

GUT ZU WISSEN

Eckdaten: Vierzylindermotor, OHV, 1622 cm³, 86 PS, 901 kg, 162 km/h, 1955 bis 1962 **Preis:** 32 200 Euro* **Charakter:** Langlebige Technik und hohe Stückzahlen machen ihn zur guten Wahl für Freunde des ursprünglichen Roadster-Gefühls



Peugeot 504

■ Sie suchen Komfort, wollen aber einen Oldtimer? Hier, bitte: das 504 Cabrio. Ein exklusives Vergnügen: Nur 8185 Exemplare wurden zwischen 1969 und 1983 bei Pininfarina gefertigt. Gute Versionen des offenen Viersitzers sind heute rar und entsprechend teuer. Dafür gibt es viel Platz und Komfort fürs Dahingleiten unter der Sonne – gelassen und sorgenfrei, sofern man einen anständig restaurierten 504 erwisch hat. Denn technisch basiert das Cabrio auf der großserienbewährten Limousine. Empfehlenswert wäre der Zweiliter-Vierzylinder mit 106 PS.

GUT ZU WISSEN

Eckdaten: Vierzylindermotor, OHV, 1971 cm³, 106 PS, 1135 kg, 179 km/h, 1970 bis 1974 **Preis:** 23 000 Euro* **Charakter:** ein formvollendeter, eleganter Begleiter mit ausgezeichneten Manieren und hohem Exklusivitäts-Faktor



Mercedes SLK 200

■ Sie meinen, zweisitziges Offenfahren mache nur mit Komfort in einem modernen Umfeld Spaß? Dann sollten Sie den SLK ins Auge fassen. In puncto Alltagstauglichkeit steckt der 1996 eingeführte SLK die anderen hier vorgestellten Zweisitzer in die Tasche, mimt mit seinem versenkbaren Stahldach fast ein Coupé. Entsprechend beliebt war er als Neuwagen, wurde mehr als 311 000-mal gebaut – ein Bestseller und somit häufig gebraucht zu finden. Übrigens sogar in gutem Zustand noch relativ günstig. Ein Klassiker in Wartestellung.

GUT ZU WISSEN

Eckdaten: Vierzylindermotor, DOHC, 1998 cm³, 136 PS, 1270 kg, 208 km/h, 1996 bis 2000 **Preis:** 8100 Euro* **Charakter:** Dank seines Vario-Dachs verbindet der SLK komfortables zweisitziges Fahren mit lässigen Oben-ohne-Emotionen



Saab 9-3 2.0

■ Sie suchen viersitzigen Komfort mit moderner Technik? Gut, wir legen Ihnen den 9-3 ans Herz. Der Nachfolger des kultig verehrten 900 Cabrios ist zwar noch längst keine Legende, transportiert des Saab-Gefühl allerdings noch immer überzeugend: das Offenfahren mit Verwöhn-Aroma. Mit 130 PS reizt der Zweiliter-Sauger niemals zur Eile, doch es gibt ihn auch mit Turboaufladung und 154 PS für sämigeren Durchzug. Nötig ist das Drehmomentplus aber nicht, um repräsentativ unter weiß-blauem Himmel zu cruisen. Ein künftiger Elder Statesman.

GUT ZU WISSEN

Eckdaten: Vierzylindermotor, DOHC, 1985 cm³, 130 PS, 1440 kg, 200 km/h, 1998 bis 2000 **Preis:** 8300 Euro* **Charakter:** Der 9-3 ist perfekt für Familien geeignet – ein treuer Gefährte für den Alltag, der Offenfahrten zu Kurzurlaube macht